Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 6 (1849)

Artikel: Das Frauenkloster im Muotathale : mit Berichtigungen, Ergänzungen und Belegen

Autor: [s.n.]

Anhang: Beilagen

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-110258

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilagen.

1.

1344, 2 Horn.

(Klosterlade Muotathal.)

Den erberen vnd bescheiden geischlichen frovwen der Meisterinun vnd den frovwen gemeinlich des . . Samme- | nunges ze . . Muotachtal . . Enbüt ich Bruoder Cuno von Veringen . . Gardian ze Lucern minen gruoff in vnserm | Herren . . Von getrüer Sorge, so ich vnd min . . Orden zu üch vnd vwern vordern haben gehebt vnd noch habend | darumb von gemeinem Rat der bruoder vnd sunderlich vnsers vatters des Provinciales gebotte, so gib ich vch etlich | gesezde, die ir alle vnd sunder sullend bi rechter gehorsam halten . . An dem ersten so wil ich daz ir enkein sele | gerät weder siech noch gesund, en kein von der ander geb noch nem, ane üwer Meisterin sunderlich vrlap . . Ich wil ovch bi | der selben gehorsam, daz ir eins gemeinen gaischlichen tuoches tragend, vnd daz mit vwers bichters sunderlichen urlop | vnd der Meisterin . . Ich wil ovch bi gehorsame, was in üwerm Huse beschiht, wort, werk, rätte, vnd getätte, die man | heimlich haben sol, bi üch alsus belibe, das si nüt geoffenet werdent, weder fründen noch lantlütten, ane alle geuaerd | . . Ich wil ovch bi dem selben gebot, daz üwer enkein die ander betrueb mit vreuelen vnwarhaften worten da von | üwer keiner ere müg geswechet werden . . Ich wil ovch bi der selben gehorsam, das üwer kein en kein almuosen pfenningen | oder pfenninges wert vs noh inne hab, an der Meisterin vrlop, vnd och des bichters wissend, vnd ovch in die wise, daz | man persone nemme, die das almuosen ist . . Ich wil ovch bi dem selben gebot, daz üwer keine die in üwer gehorsame | hoerend, nieman kein kint vsser tovff hab durch gemeines frides willen . . Als ir mich battend, daz man

üch erlovpte | in gehorsam ze enphadend person vor dem iar, darzuo antwurt ich, daz ich daz stukke mir vnd min nachkomen be- | halten wil . . Wele frovwe aber da wider täte, vnd ovch bruoder in üwerm samenunge, als es in der gesetzzed geor- | denot ist, vreuelich daz daz stukke bewaert worden, die sol man buessen als ein vngehorsam person . . Daromb | daz dis gesetzd ganz vnd staet belibe, so hab ich min Insigel an diesen brief gehenket . . Der wart geben ze | Lucern do man zalt von Gottes geburt Drüzenhundert iar, vnd vier vnd vierzig iar, An vnser frowen- tag | ze der Liechtmesse. [1])

2.

1347, 7 Winterm.

(Klosterlade Muotathal.)

Nos frater Bertholdus dei et apostolice Sedis Gratia Episcopus Perfetoniensis (?), vicegerens Rev. in christo patris ac | domini dni Episcopi constantiensis in Spiritualibus Generalis. Notum facimus vniuersis, qnod nos sub anno | domini M. CCC. XL. Septimo, feria quarta proxima post festum omnium sanctorum, capellam consecravimus | congregationis seu conventus in Muothental, constant. dyocesis, et vnum altare in ipsa capella | situm, ac cymeterium eidem capelle annexum, cum debita sollempnitate et consueta; | consecravimus in honorem beate Marie virginis, sti. Franscissi confessoris, ste. Clare virginis, | et sti. johannis Baptiste. Cupientes igitur premissa debito venerari obsequio, Nos | de omnipotentis dei gratia, Beatorum petri et pauli Apostolorum auctoritate confisi, omnibus christi fide- | libus vere confessis et

---

[1]) Das hängende Siegel stellt den Kopf des hl. Johannes, in einer Schüssel liegend, dar, mit der Umschrift am äußern Rande: †. S'. Gardiani. Lvcernensis. — Im innern Kreise sind die Worte zu lesen: Capvt. Iohis. (Siehe artistische Beilage Nro. 2.) Diese, so wie die beiden übrigen trefflich ausgeführten Zeichnungen (Nro. 1 u. 3), wurden durch unser verehrliches corresp. Mitglied, Herrn Emil Schultheß-Schultheß in Zürich, gefälligst dargereicht.

Ein zweites gar zierliches Siegel aus derselben Zeit ist dasjenige des Stellvertreters des Guardians, oder des Vicars der mindern Brüder zu Lucern. Der hl. Johannes ist darauf stehend mit dem Agnusdeistabe, abgebildet, und die Umschrift lautet in kräftigen Mönchslettern: † * S' * Vicegardiani * Lvcernn *

contritis, ipsam capellam et altare in die dedicationis beatorum | patronorum, quatuor festiuitatibus anni, quatuor festis beate marie virginis, omniumque | apostolorum, et per octavas eorundem, ac omnibus diebus dominicis devote accedentibus, | octuaginta dies de iniunctis sibi penitentiis tam auctoritate nostra quam auctoritate domini | Episcopi constant. predicti, misericorditer in domino Relaxamus. Statuentos diem | dedicationis proxima die dominica post festum Beati franscissi confessoris singulis annis | sollempniter celebrari. [1]) Datum et actum Anno, die et loco predictis, sub sigil- | lo nostro Episcopali. [2])

3.

1350, 15 Aprils.

(Klosterlade Muotathal.)

Nos Johanes dei gratia Episcopus Castoriensis, necnon suffraganeus Rever. in christo patris | domini volrici dei gratia Episcopi constant. Notum facimus per presentes, quod nos sub anno | domini M. ccc. quinquagesimo, feria quinta proxima post dominicam Misericordias domini Reconcilia- | uimus capellam et cimiterium collegij in Muotachdal; concedimus autem | omnibus fidelibus confessis et contritis predictam capellam visitantibus in dedicatione | et per octavas, quadraginta dies criminalium, et vnum annum venialium. In cujus | Rei testimonium nos qui supra duximus sigillum nostrum presentibus apponendum. Datum anno, die et loco predictis. [3])

4.

1392, 22 März.

(Kirchenlade Illgau.)

Vnser willig demüetig gebett vorgeschriben, Lieber genädiger herr. Als wir üch vormals verschriben hant | vmb ain schydung

---

[1]) Seit längerer Zeit ist das Kirchweihgedächtniß, wie in den übrigen Kirchen des Landes Schwyz, auf den zweiten Sonntag im Weinm. festgesetzt.

[2]) Zwei Tage vorher war dieser Bischof in Schwyz, weihete den Chor und Altar des Frauenklosters auf dem Bach, und reconcilierte den Friedhof. (Archiv daselbst.)

[3]) Der nämliche Weihbischof reconcilierte Tags darauf Kirche, Friedhof und Kreuzgang der Frauen zu Steina in der Auw. (Archiv auf dem Bach zu Schwyz.)

der cappell vff yllgöw, von der lütkilchen ze Müetental ze schayden, von stüken vnd | gebresten die wir bewiset hant, dz lüt vnd kind an die haylykayt des hayligen sacramentes des | Tovffes vnd begrebt versumet werdent; Bitten wir üwer wirdikayt, dz ir dem Erwirdigen herren | dem Byschoff ze kostenz oder sinem vicarien schriben wellent, vnd üweren gunst dar in gebent, | dz vns die schydung vollange, won es vns not dürftig ist. So behalten wir üch üwer frighait, Lehenschaft, Recht vor, die zuo üch gehörent, als von alter herr an üch vnd vns komen ist. | Des ze vrkund so hannt wir Ich Johans Rynower, kylcherr ze Muotental, vnd die genoßschaft vff | yllgöw erbetten den erberen herren her Vlrichen Branberg, kilcherren ze sarnen vnd kamerer | der Technig ze lucern, dz er sin Insigel für vns an disen brief gehenket hat, doch mit der | beschaydenhayt, dz wir der Rechten lütkilchen an zehenden, der dryger opfer, vnd sellgerät | gehorsam wellent sin, dz ich herr Vlrich obgenanter durch ir bette willen hab getan, mir vnd minen | erben vnschädlich, won si vor mir des gyhtig warent, vnd won si aygner Insigel nit enhattent. | Geben ze Lucern in Costentz Bystum, do man zalt von Cristes geburt drüzehenhundert Jar, vnd | dar nach in dem nünzigostenn vnd zway Jar, an dem nächsten fritag vor vnser frowentag, als Ir verkünt wart in ain vasten.

5.

1393, 9 März.

(Kirchenlade Illgau.)

Min dienst vor Lieber herre. Als villicht mer für üch bracht vnd komen ist | der gebrest des heiligen sacramentes des Touffes, der begrebt, vnd andere | sachen, So die genosschaft vff ylgöw hat, die da gehörent zuo | der kilchen ze Muotental; darvmb ouch die selb genosschaft in der | Cappell vff ylgöw ein pfruond mit einem priester meinent ze Stiften | äne schaden derselben ir Lütkilchen Muotental vnd eins ieklichen kilch- | herren. Den selben gebresten ze verkomen, Bitt ich üch von miner | herschaft wegen vnd min selbs, dz ir Inen dz bestriten vnd gunnen | wellen, wan ich Inen das ouch erloupt vnd gunnen hab, also dz die | Cappell an die lütkilch gehören sol als vntz her, vnd ouch miner | herschaft an der lehenschaft, vnd eim kilchherren an sinen

rechten | vnschedlich sin sol. Datum in Baden ipsa dominica die, quum Cantabatur Oculi. lxxxx tertio.

Reinhard von Wehingen,
Lantuogt. [1])

Adresse: Dem Erwirdigen Herren Herren Burkart, Bischof ze Costentz minem lieben Herren.

6.

1393, 13 Augstmonats.

(Kirchenlade Illgau.)

Burkardus dei gratia Episcopus constantiensis, omnibus presentium inspectoribus subscriptorum notitiam cum salute. Noveritis, quod | vtriusque sexus habitatores loci vff Ylgoew, subditi Ecclesie parochialis in Muotental, nostre Constantiensis dyocesis, nobis exposuerunt, | quod propter ipsius loci a dicta Ecclesia parochiali distantiam, montium ibidem altitudinem, pluviarum inundationem, niuium magnitudinem, | et alias multiplices tempestates, ipsi habitatores etiam diebus dominicis ac festiuis dictam Ecclesiam parochialem visitare, et | etiam tempore opportuno Ecclesiastica sacramenta ab ea percipere et habere non valeant, et quod etiam ex hinc multi de ipsis habi- | tatoribus hucusque sine ipsis sacramentis miserabiliter decesserint; et de salute suarum animarum salubriter cogitantes petierunt | per nos opportunum remedium adhiberi, Offerentes se etiam adhoc, quod in Ecclesia vff Ylgoew, ab ipsa Ecclesia parochiali in Muotental | dependente seu ejus filia existente, quam sibi etiam quo ad hoc conmodosam dicebant, velint dotare vnam prebendam sacerdotalem | pro vno sacerdote ydoneo, qui eis in divinis et ecclesiasticis sacramentis preesse valeat ac presit etc. . Nos itaque zelum salutis animarum | ut salventur habentes, et quod propter hujusmodi casus Ecclesia de Jure etiam de nouo esset edificanda; attendentes etiam de consensu patroni et Rectoris dicte Ecclesie parochialis in Muotental, quem per literas | nobis super eo ab ipsis transmissas cognovimus intercessisse, concedimus et ordinamus, quod presbyter in dicta Ecclesia vff Ylgoew per presentationem ac institutionem canonicas uel alias canonice preficiendus, | de cetero gerat curam animarum ipsorum

[1]) Siehe Geschichtsfreund III. 88.

habitatorum loci vff Ylgoew, et sibi tamquam suus plebanus in divinis officiis ac Baptismo | et omnibus aliis Ecclesiasticis sacramentis presit, ipsaque sacramenta sibi ministret, et eos decedentes in cimiterio eiusdem Ecclesie vff Ylgoew sepelliat, seu Ecclesiastice sepulture tradat; quodque iidem habitatores eundem presbyterum tanquam suum plebanum in omnibus respiciant | et sibi obediant, et intendant eosdem habitatores in Ylgoew sic et pro tanto a dicta Ecclesia parochiali in Muotental separantes et | segregantes, sic tamen, quod iidem habitatores ipsi Ecclesie parochiali decimas et in tribus precipuis festivitatibus oblationes per eos hucusque | persolui consuetas persoluant, sicut hactenus fecerunt: Adhibitis in hiis et circa hec verborum et gestium sollempnitatibus debitis et | consuetis. In quorum omnium testimonium sigillum nostrum Episcopale presentibus est appensum. Datum Constantie, Anno domini millesimo Trecentesimo Nonagesimo tertio, Idus Augusti. Indictione prima. [1])

7.

1448, 15 Herbstm.

(Jahrzeitbuch der Pfarrei Muotathal.)

In gottes namen, Amen. Kund vnd ze wysen sy allen mentschen, nu vnd ze Ewigen Zitten, das ein Erberen man uf wallis genempt peter blötzer von lettschen, durch gottes vnd syner würdigen muotter magtt maria, vnd durch sin selbs vnd durch Jennis blötzers sins suns, vnd aller iren forderen, vnd durch aller gleubigen sellen heill willenn, Hat gegebenn XV. ganz guot rinsch guldin den schwestern in der sammunge ze Muotachtal an yrenn gemeinen bruch vnd tisch, vnd ze stür vnd besserung Iro pfruenden. In den wortten, das die selben schwestern die da sind in der regel Sant Franzissen, vnd gott dem allmechttigenn vnd vnser liebenn frauwen dienende sindt, vnd alle ir nachkom-

[1]) Dieser Brief ist zudem noch in einer beglaubigten pergamenen Abschrift vorhanden, ausgestellt und besiegelt in der St. Peterscapelle zu Lucern, durch Decan (Ulrich Dörenschatz) und Capitel der vier Waldstätte (decanatus Lucernensis), am 19 Jänners 1395. Das oblonge Capitelssiegel, Bischof Leodegar mit Stab und Bohrer, hängt. Die Urschrift selbst wiesen dem Capitel vor zwei achtbare Männer aus dem Muotathal, Ruedinus Gredel und Heinrich Lutzman.

menden hin für yemer Ewenglichen alle Jar Jerlich, vff Sunantag ze vesper vnnd morndes vff den montag nechst nach des heligen crützes tag ze herpst, des obgenampten petters blözers vnd Jennis sins suns vnnd aller ir forderen Jarzitt, haben vnnd began sellendt mit ir ernstlichen gebette singenn oder lesenn, und mit anderen gottsdienst, Alls sy darum gott vnd der weltt antwurten wellen. Vnnd hand disers gelt zuo der obgenampten schwösteren handen empfangen vnd ingenomen Volrich am Ried vnd volrich schmidig von dem Eegenampten Jennin blötzers von löttsch; vnnd geschach zuo schwiz in des landtschribers hus vff sunentag nechst nach des heligen crützes tag zuo herpst. Anno domini M. CCCC. xlviij.